

Jessica von Palubitzki  
OGS St. Nikolaus  
Hindenburplatz  
51688 Wipperfürth  
02267 - 8889605 (11:00 - 16:00Uhr)  
[ogs@kgs-nikolaus.de](mailto:ogs@kgs-nikolaus.de)

An den Bürgermeister  
der Stadt Wipperfürth  
Herrn von Rekowski  
Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth

Stadt Wipperfürth	
29. Feb. 2012	
DEZ. ....	Aktz. 40



o Büro AM st.

über FB-Leiter

la. R. Rückspr. Nr. 11/2012

Wipperfürth, den 29.2.12

Sehr geehrter Herr von Rekowski!

Sie waren schon oft zu Gast bei uns in der OGS. Sei es aus ehrlichem Interesse an unserer Arbeit oder durch die Teilnahme an den Feierlichkeiten unseres Projektes zu den Kinderrechten, wo sie den Kindern ihre ganz persönliche Wertschätzung zukommen lassen haben. Die OGS St. Nikolaus existiert nun schon im sechsten Jahr und hat sich in Wipperfürth etabliert. An den stetig wachsenden Kinderzahlen erkennen wir, dass die Akzeptanz der OGS, somit eine qualitativ gute Betreuung der Kinder Wipperfürths, bei den Eltern gewachsen ist. Die Kinderzahlen sind von anfänglich 35 auf nun fast 70 gestiegen. Von 61 angemeldeten Kindern für das kommende 1. Schuljahr haben 41 Familien ein verbindliches Interesse an der OGS St. Nikolaus bekundet, sodass ich sehr wahrscheinlich im Schuljahr 2012/2013 mit 99 Kinder in der OGS rechnen kann.

Stelle ich jedoch das hohe Interesse an einer zuverlässigen, qualitativen Betreuung auf Seiten der Eltern den räumlichen Bedingungen der OGS wie sie zur Zeit gegeben sind gegenüber, so muß ich zum jetzigen Zeitpunkt feststellen, dass es mir nicht möglich ist diese Anzahl an Kindern aufzunehmen. Mit entsprechenden Rahmenbedingungen, sprich Personal und Räumlichkeiten, wird es mir selbstverständlich möglich sein, an dem politisch gesteckten Ziel die Kinderbetreuung weiter auszubauen, mitzuwirken.

Wie mir bekannt ist, wird im Rat demnächst über die weitere Nutzung des Schulnahen Gebäudes der Frühförderstelle entschieden. Diese Räumlichkeiten würden den Bedürfnissen der wachsenden Kinderzahlen der OGS sehr entgegen kommen. Da dieses Gebäude als Sprachschule und Frühförderstelle konzipiert und gebaut wurde und zunehmend Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen, Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten in die Schule kommen, ist die Schalldämmung, die Aufteilung in mehrere kleine Räume (Rückzugsmöglichkeiten), das Vorhanden sein eigener kindgerechter Waschräume und die Möglichkeit eines Büros für die Leitung (für Elterngespräche, Gespräche zur Mitarbeiterentwicklung und Gespräche mit weiteren Kooperationspartnern wie der Beratungsstelle Herbstmühle oder dem Jugendamt) ideal für die Bedürfnisse der OGS. All dies ist derzeit mit den vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich.

Da ich weiß, dass sie immer ein „offenes Ohr“ für unsere Belange gehabt haben, möchte ich mich heute an sie wenden dafür zu stimmen, dass das Gebäude der Frühförderstelle nicht als Archiv, sondern für die Betreuung und Förderung der Kinder Wipperfürths genutzt wird. Hiermit lade ich sie herzlich ein sich vor Ort ein Bild zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Jessica von Palubitzki  
(Leitung OGS St. Nikolaus)